

Gymnasium zu Lemgo.



Jahresbericht

über das

Schuljahr 1886|87.

Erstattet

vom

Direktor Dr. **Albrecht Jordan.**

Hierzu als Beilage: Dr. Karl Döhmann: König Wilhelm von Holland, die rheinischen Erzbischöfe und der Neuwahlplan von 1255.



Lemgo 1887.

Druck von F. L. Wagener.

1887. Progr. Nr. 655.



2256.4°

Sep.

LZ 56.4°-1886187

Sep.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I	Sa.
Religionslehre	3	2	2	2		2		2	13
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18
Lateinisch	9	9	9	9	9	8	8	8	69
Griechisch				7	7	7	7	6	34
Französisch		4	5	2	2	2	2	2	19
Englisch					2	2		2	6
Hebräisch						2		2	4
Geschichte und Geographie	3	3	4	3		3		3	19
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2				10
Physik						2	2	2	6
Schreiben	2	2							4
Zeichnen	2	2	2	1					7
Singen	2		1		1				4
Turnen	[2]		[2]		[2]				[6]
	2*		2*		2*				4*
Summa der obligatorischen Stunden ohne Singen und Turnen:	28	30	30	30	32	32	32	32	246

Anm. Die eingeklammerten [—] Stunden wurden nur im Sommer, die mit * bezeichneten nur im Winter erteilt.

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Dr. Jordan, Direktor, Ord. von I.	2 Lateinisch 6 Griechisch 3 Deutsch		2 Homer				1 Sagengef.	1 Sagengef.	15
2. Oberlehrer Prof. Lindemann.	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	5 Französisch			21
3. Oberlehrer Prof. Ahmeyer. Ord. von IIa.	6 Lateinisch	8 Lateinisch 7 Griechisch							21
4. Oberlehrer Dr. Piper.	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturgef.	2 Naturgef.				25
5. Ordentl. Lehrer Held, Ord. von IIb.	3 Geschichte u. Geogr.		2 Deutsch 8 Lateinisch 5 Griechisch	3 Geschichte u. Geographie					21
6. Ordentl. Lehrer Dr. Schacht, Ord. von IIIa.		2 Deutsch 3 Geschichte u. Geographie		2 Deutsch 9 Lateinisch 7 Griechisch					23
7. Ordentl. Lehrer Ohly, Ord. von IIIb.					2 Deutsch 9 Lateinisch 7 Griechisch	2 Religion 2 Geographie 2 Geschichte			24
8. Ordentl. Lehrer Winter, Ord. von VI.	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion			2 Religion 4 Französisch	9 Lateinisch	25
9. Ordentl. Lehrer Basse, Ord. von V.						2 Rechnen 2 Naturgef.	2 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturgef.	3 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturgef.	24
10. Kommissar-Lehrer Dr. Döhmman, Ord. von IV.						2 Deutsch 9 Lateinisch	9 Lateinisch 2 Geographie	2 Geographie	24
11. Zeichenlehrer Engler.	2 Turnen			3 Mathematik 2 Zeichen		2 Mathematik 2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	18
				2 Turnen			2 Turnen		
12. Lehrer der Volksschule Dreimann.							2 Schreiben	2 Schreiben	4
13. Gesanglehrer Herst.	1 Singen			1 Singen		2 Singen			4

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahrs absolvierten Pensen.

Prima.

Klassenlehrer: Direktor Dr. Jordan.

Religionslehre: Glaubenslehre nach Hollenbergs Hilfsbuch. Wiederholung der Bibelfunde und Kirchengeschichte. Gelesen wurde das Ev. Johannis. 2 St. Winter.

Deutsch: Übersicht über Goethes und Schillers Leben und Werke. Eingehendere Besprechung einer Anzahl der Hauptwerke. Dispositionsübungen. Vorträge. 3 St. Jordan.

Themata der Aufsätze: 1. Welche Anregungen verdankt Goethe dem Umstande, daß er in Frankfurt geboren wurde? 2. Welchen Gewinn können wir aus dem Studium der Lebensumstände großer Männer ziehen? 3. Welches Bild entwirft Demosthenes in den drei olynthischen Reden von Philipp II? 4. Inhalt und Gedankengang von Goethes Ode „Das Göttliche“. 5. Warum erweckt das Zeitalter der Hohenstaufen unsere besondere Teilnahme? 6. Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit. 7. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Herz dir, doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor.

Abiturientenarbeit: Die Bedeutung der Götter für die Handlung der Ilias.

Lateinisch: Cic. in Verr. IV. Tac. Ann. I, II, III cap. 1—18. Kursorisch: Sallust, Bellum Jugurth. Liv. XXI, XXII (mit Auswahl). Exercitien aus Seyfferts Materialien, Extemporalien im Anschluß an die Lektüre. Grammatik nach Schultz, Lat. Sprachlehre. Übungen im Lateinsprechen. 6 St. Uhmeyer.

Themata der Aufsätze: 1. Horatianum illud: „Vis consili expers mole ruit sua, vim temperatam di quoque provehunt in maius“ exemplis a rerum gestarum memoria petitis comprobetur. 2. Bello Punico secundo quibus in terris pugnatum est et quo eventu? 3. *Οὐ τοι ἔγωγε ἤς γαίης δόρατα γλυκερότερον ἄλλο ἰδέσθαι.* 4. Apud prudentes vita Augusti varie extollebatur arguebaturve. 5. Unius viri prudentia Graecia liberata est Europaeque succubuit Asia (Klassenaufsatz). 6. Quibus ex causis ortae sint seditiones legionum Pannonicarum et Germanicarum. 7. Tam diu Germania vincitur. 8. Multis fortuna pareit in poenam (Abituriententhema).

Horaz: Auswahl aus Od. lib. III, IV und den Episteln. 2 St. Jordan.

Griechisch: Hom. Il. XIII—XXIV in Auswahl, Soph. Oed. Rex, Demosthenes, Olynth. I—III, Plato Resp. I. Schriftliche Übungen. Extemporieren. 6 St. Jordan.

Französisch: Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence, Molière, Le Tartuffe. Wiederholung der Grammatik. 10 zweistündige Extemporalien. 2 St. Lindemann.

Englisch: Shakspeare, Julius Caesar. Dickens, A Christmas Carol. 2 St. Lindemann.

Hebräisch: I. Abt.: Die Nominallehre nach dem Elementarbuch von Seffer. Übersetzt wurden die dem Buche angehängten Feststücke. II. Abt.: Die unregelmäßigen Verba. Übersetzt wurden die angehängten Übungsstücke. 2 St. Winter.

Geschichte und Geographie: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648 nach Pütz, Grundriß der Geographie und Geschichte für obere Klassen II. Wiederholung der Geographie Europas, besonders Deutschlands. 3 St. Held.

Mathematik: Oberprima: Stereometrie nach Rambly, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Permutationen, Kombinationen und Variationen. Unterprima: Trigonometrie, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Stereometrie bis zur Lehre von den Ecken. 4 St. Piper.

Abiturientenarbeiten: 1. Ein a Meter langer Faden, an dessen beiden Enden je eine Kugel befestigt ist, soll so durchschnitten werden, daß die Schwingungszahlen der beiden Teile, wenn dieselben als Pendel aufgehängt werden, sich wie $p : q$ verhalten. Wie lang sind die beiden Teile? (Man vernachlässige die Größe der Kugeln und die beim Aufhängen etwa eintretende Verkürzung des Fadens.) 2. Ein Quadrat zu zeichnen, welches der Summe zweier gegebenen

Dreiecke gleich ist. 3. Die Seiten eines Dreiecks zu berechnen aus den Winkeln und der Differenz der Radien des um- und eingeschriebenen Kreises. 4. Der Radius der Grundfläche und die Seite eines geraden Kegels verhalten sich wie $a : b$; wie verhält sich der Radius der umgeschriebenen zu dem der eingeschriebenen Kugel?

Physik: Mechanik und mathematische Geographie. 2 St. Piper.

Obersekunda.

Ordinarius: Professor Uhmeyer.

Religionslehre: Alte und mittlere Kirchengeschichte. Gelesen wurde das Ev. Lucä. 2 St. Winter.

Deutsch: Schillers Lied von der Glocke, Eleusisches Fest und Klage der Ceres. Der Bau des Dramas entwickelt an der Lektüre von Schillers Maria Stuart. Gedichte Walthers v. d. Vogelweide in Auswahl. Privatim: Gudrun. Übersicht über die Literaturgeschichte: von den Anfängen der deutschen Literatur bis zu Luther. Deklamation von Gedichten und Vorträge.

Themata der Aufsätze: 1. Der Ritter in Uhlands Gedicht „Schwäbische Kunde“. 2. Die Kunst der Komposition in Schillers Lied von der Glocke. 3. Wie denkt sich der Dichter in Schillers „Das eleusische Fest“ die Entwicklung des Bürgertums? 4. Welche zurückgreifenden Motive enthält der 1. Akt von Schillers „Maria Stuart“? 5. Welche Gründe bewegen Elisabeth, das Todesurteil über Maria Stuart zu bestätigen? 6. Der Bau des Dramas entwickelt an Schillers „Maria Stuart“. 7. Mit welchem Rechte kann Rom die ewige Stadt genannt werden? 8. Gudrun und Penelope. 9. Was bewundern wir an den alten Römern? 10. Welches ist nach Ansicht Walthers das richtige Verhältnis zwischen Staat und Kirche?

Lateinisch: Cic. pro lege Manilia, Liv. XXII, cap. 40 bis Schluß, XXIII. Kursorisch: Cic. in Catil. Vergil. Aen. II. III. Ovid, Fast. (Auswahl). Exercitien aus Seyfferts Übungsbuch für II, Extemporalien im Anschluß an die Lektüre. Grammatik nach Schulz, Lat. Sprachlehre. 8 St. Uhmeyer.

Themata der Aufsätze: 1. Helvetii de finibus exeuntes a Caesare repelluntur. 2. Quindecim cohortes cum Cotta et Sabino ducibus ab Eburonibus interficiuntur. 3. Ephialtes Graecos ad Thermopylas praesidium agitantes pessumdedit. 4. Concordia res parvae crescunt. (Chrie.)

Griechisch: Xenoph. Hell. I. II. cap. 1—3 infl. Herod. VI—IX infl. mit Auswahl; (die Schlachten bei Marathon, Thermopyla, Salamis, Plataea). Hom. Od. VIII ff. in Auswahl. Exercitien aus Haacks Materialien. Extemporalien im Anschluß an die Lektüre. Grammatik: Koch § 91 bis Schluß. Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. 7 St. Uhmeyer.

Französisch: Thiers, Napoléon à Sainte-Hélène. Knebel, Grammatik § 100 bis zu Ende. 2 St. Lindemann.

Englisch: Scott, Tales of a Grandfather. Schmidt, Grammatik § 16 bis zu Ende. 2 St. Lindemann.

Hebräisch: 1. Abt.: Formenlehre nach Seffer § 29—48. Übersetzen der Lesestücke. 2. Abt.: Elementarlehre und Formenlehre nach Seffer § 1—28. Übersetzen der Lesestücke. 2 St. Winter.

Geschichte und Geographie: Römische Geschichte bis zum Jahre 395 n. Chr. Geburt (die Kaiserzeit im Überblick) nach Bütz, Grundriß der Geographie und Geschichte für die oberen Klassen I. Die entsprechenden Abschnitte der alten Geographie. Wiederholung der Geographie Asiens, Afrikas, Amerikas und Australiens. 3 St. Schacht.

Mathematik: Planimetrie nach Rambly § 144 bis zum Schluß, Gleichungen ersten Grades mit mehreren und quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten, Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. 4 St. Piper.

Physik: Im Sommer das Wichtigste aus der anorganischen Chemie, im Winter Magnetismus, Elektrizität. 2 St. Piper.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Held.

Religionslehre: komb. mit Obersekunda.

Deutsch: Das Nibelungenlied nach der Übersetzung von Werner Hahn. Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Jungfrau von Orleans. Stücke aus Schillers Geschichte des dreißigjährigen Krieges. Deklamation der Gedichte des Kanons. Vorträge. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Held.

Thematata der Aufsätze: 1. Xenophons erstes Auftreten nach Anabasis III cap. 1 § 4—26. 2. Das Städtchen in Goethes Hermann und Dorothea. 3. Dorothea. 4. Klassenaufsatz: a) Was hat Dorothea erlebt, bevor sie Hermann kennen lernte? b) Der Sturm in Vergils Aeneis I. 5. Des Consuls Cicero Verdienste um den römischen Staat (nach den catilinariischen Reden Ciceros). 6. Der Krieg im Mittelalter (nach dem Nibelungenliede). 7. Die Zeit der Samniterkriege, die Helbenzeit Roms. 8. Hannos Auftreten im Senate zu Karthago für die Aufrechterhaltung des mit dem römischen Volke bestehenden Vertrags (nach Livius lib. XXI). 9. Klassenaufsatz: Die Jungfrau von Orleans — ein Lebensbild (nach Schiller). 10. Der König in Schillers Jungfrau von Orleans.

Lateinisch: Cic. Catil. I, II und IV. Livius lib. XXI, 1—40. Kursorisch: Caes. de bell. civ. II. Vergil, Aen. I und II. Wiederholung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre nach Schulz. Mündliches Übersetzen aus Haades Aufgaben für IIIa und IIb. Wöchentlich eine häusliche Arbeit oder ein Extemporale, letzteres an die Lektüre sich anschließend. 8 St. Feld.

Griechisch: Xenophon Anab. III, IV, V. Koch, Grammatik § 69—90. Repetition der Formenlehre. Alle 3 Wochen ein Exercitium und ein Extemporale, (erstes aus Dihles Materialien, letzteres der Lektüre entnommen). 5 St. Feld.

Homöer: Odyssee VI—IX. Das Wichtigste aus der homerischen Formenlehre. 2 St. Jordan.

Französisch: Michaud, Histoire de la première Croisade I. Knebel, Grammatik § 79—105. 30 Exercitien und Extemporalien. 2 St. Lindemann.

Englisch: kombiniert mit Obersekunda.

Geschichte und Geographie: kombiniert mit Obersekunda.

Mathematik: Planimetrie nach Rambly § 128—143. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und Anwendung derselben, Potenzen und Wurzeln nach Bardey. 4 St. Piper.

Physik: Dasselbe wie in Obersekunda, weniger ausführlich. 2 St. Piper.

Obertertia.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Dr. Schacht.

Religionslehre: Bibelfunde des Alten Testaments nach Hollenberg; 6 Psalmen und 4 Kirchenlieder. 2 St. Winter.

Deutsch: Erklärung von Lesestücken aus Hopf und Paulsels Lesebuch für Tertia. Briny. Repetition der Satz- und Interpunktionslehre. 10 Gedichte. Alle 3 Wochen ein deutscher Aufsatz. 2 St. Schacht.

Lateinisch: Caesar Bell. Gall. V—VII. Ovid. Metamorph. Das Wichtigste aus der Metrik. Tempus- und Moduslehre nach Schulz, Kleine lat. Sprachlehre. Wöchentlich ein Exercitium aus Haade, Aufgaben zum Übersetzen, oder ein Extemporale meist im Anschluß an die Lektüre. 9 St. Schacht.

Griechisch: Xen. Anab. lib. I, II (Auswahl). Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, Einübung der Verba auf *μ* und der unregelmäßigen Verba. Griechische Schulgrammatik von Koch. Wöchentlich eine häusliche Arbeit nach Wejener, oder ein Extemporale, letzteres meist der Lektüre entnommen. Formen- extemporalien. 7 St. Schacht.

Französisch: Ereckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Knebel § 60—79. 30 Exercitien oder Extemporalien. 2 St. Lindemann.

Englisch: Grammatik und Lektüre nach Schmidt § 1—16. 2 St. Lindemann.

Geschichte: Neuere Geschichte von 1648 bis 1871 nach Pütz. 2 St. Feld.

Geographie: Deutschland nach Daniel B. III. 1 St. Feld.

Mathematik: Planimetrie nach Rambly § 111—127. Multiplikation und Division der Buchstaben- ausdrücke, Gleichungen ersten Grades und Anwendung derselben. 3 St. Piper.

Naturgeschichte: Im Sommer: Beschreibung und Bestimmung von Pflanzen; im Winter Mineralogie. Anthropologie. 2 St. Piper.

Untertertia.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Dhly.

Religionslehre: kombiniert mit Obertertia.

Deutsch: Erklärung von Lesebüchern aus Hopf und Paulsies Lesebuch für Tertia. Schwache und starke Deklination und Konjugation; Interpunktionslehre. 10 Gedichte. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Dhly.

Lateinisch: Caes. Bell. Gall. I—III. Ovid. Metamorph. Wiederholung der Kasuslehre. Syntaxis convenientiae. Tempus- und Moduslehre mit Auswahl nach Schulz, Kleine lat. Sprachlehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 9 St. Dhly.

Griechisch: Formenlehre bis zu den verbis liquidis incl. nach Koch, griech. Schulgrammatik. Vokabeln lernen und mündliches Übersetzen aus Wesslers griech. Elementarbuch I. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 7 St. Dhly.

Französisch: Knebel, Grammatik § 28—60. Lektüre: Lüdeking 1—15. 30 Exercitien und Extemporalien. 2 St. Lindemann.

Geschichte und Geographie: kombiniert mit Obertertia.

Mathematik: Planimetrie nach Rambly § 70—110. Die vier Spezies in Buchstaben, einfache Gleichungen ersten Grades nach Bardey. Alle 14 Tage eine häusliche oder Klassenarbeit. 3 St. Engler.

Naturgeschichte: Im Sommer: Beschreibung und Bestimmung von Pflanzen. Im Winter: Die wirbellosen Tiere. 2 St. Piper.

Quarta.

Klassenlehrer: wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Döhmman.

Religionslehre: Die Geschichten des Alten Testaments (Schluß), Reformationsgeschichte nach Brüggemann, II., IV., V. Hauptstück. Wiederholung des I. und II. Bibelsprüche. 8 Kirchenlieder. 2 St. Dhly.

Deutsch: Lektüre und Besprechung von Lesebüchern aus Hopf und Paulsies I, 3. Übungen im Wiedererzählen. Der zusammengesetzte Satz. Präpositionen. Orthographie. Interpunktion. 10 Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Döhmman.

Lateinisch: Corn. Nepos. I—V. VII. XV. XVI. Wiederholung des Pensums der Quinta. Kongruenz der Satztheile und Kasuslehre nach Schulz, Kleine lat. Sprachlehre. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Spieß. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 9 St. Döhmman.

Französisch: Grammatik: Probst, Vorschule § 77 bis zu Ende. Knebel, Grammatik bis § 28. Lüdeking, Vorübungen und Erzählungen. 20 Exercitien und Extemporalien. 5 St. Lindemann.

Geschichte: Griechische und römische Geschichte in Verbindung mit der entsprechenden Geographie des alten Griechenlands und Italiens nach Büg. 2 St. Dhly.

Geographie: Europa außer Deutschland nach Daniel B III. Wiederholung von Deutschland nach B. I. 2 St. Dhly.

Mathematik: Die Lehre von den Linien, Winkeln, Dreiecken, Vierecken und der Kongruenz der Dreiecke. Rambly § 1—69. Alle 14 Tage eine häusliche oder Klassenarbeit. 2 St. Engler.

Rechnen: Wiederholung des Pensums der Quinta, Warenberechnung, Zins- und Rabattrechnung nach Krands, Abschnitt 9—11. 2 St. Buisse.

Naturgeschichte: Im Sommer Botanik, Pflanzen mit schwierigerer Blütenbildung, im Winter Zoologie. 2 St. Buisse.

Zeichnen: Ebene und walzenförmige Körper in Front- und Uebereckstellungen. 2 St. Engler.

Quinta.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Buisse.

Religionslehre: Die Geschichten des Neuen Testaments nach Brüggemann. Das erste und dritte Hauptstück. Bibelsprüche. 8 Kirchenlieder. 2 St. Buisse.

Deutsch: Lesen und Erzählen aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsies I, 2. Wiederholung des grammatischen Pensums der Sexta. Der einfache und zusammengesetzte Satz. 10 Gedichte. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Buisse.

Lateinisch: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Unregelmäßige Formenlehre nach Schulz, Kleine lat. Sprachlehre. Vokabellernen und die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an das Übersetzen aus Spieß, Übungsbuch für Quinta. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 9 St. Döhm ann.

Französisch: Probst, Vorschule der französischen Sprache, § 1—76. 4 St. Winter.

Sagen Geschichte: Römische und deutsche Sagen. 1 St. Jordan.

Geographie: Die außereuropäischen Erdteile nach Daniels Leitfaden Buch II. 2 St. Döhm ann.

Rechnen: Wiederholung der gemeinen Brüche, darauf Dezimalbrüche, Verhältnisregel, Kettenregel nach Krande, Abschn. 6—8. 4 St. B u s s e.

Naturgeschichte: Im Sommer Botanik, Pflanzen mit weniger einfacher Blütenbildung, im Winter Zoologie. 2 St. B u s s e.

Zeichnen: Ebene Gebilde mit geraden und kreisförmigen Linien, krummlinige ornamentale Flächenfiguren und flachreliefierte Formen. 2 St. Engler.

Schreiben: Hauptwörter und Sätze. 2 St. Dreim ann

Sexta.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Winter.

Religionslehre: Die Geschichten des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. Kindheitsgeschichte Jesu, nach Brüggemann, Heilsgeschichte. Das erste Hauptstück. Kleine Bibelsprüche, 8 Kirchenlieder. 3 St. B u s s e.

Deutsch: Lesen und Erzählen aus Hopf und Paulsiek I, 1. Wortlehre. Lehre vom einfachen Satz nach Fischer, Kleine Grammatik der deutschen Sprache. 10 Gedichte. Wöchentlich ein Diktat. 3 St. B u s s e.

Lateinisch: Die regelmäßige Formenlehre nach Schulz, Kleine lat. Sprachlehre bis zum Deponens. Übersetzen aus Spieß, Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 9 St. Winter.

Sagen Geschichte: Griechische und römische Sagen. 1 St. Jordan.

Geographie: Heimatkunde. Kurze Übersicht über Deutschland und die fünf Erdteile. Nach Daniels Leitfaden Buch I. 2 St. Döhm ann.

Rechnen: Kopf- und Tafelrechnen. Wiederholung der vier Species, darauf Bruchrechnung nach Krande. 4 St. B u s s e.

Naturgeschichte: Im Sommer Anfangsgründe der Botanik, Pflanzen mit einfacherem Blütenbau, im Winter Beschreibung von einheimischen Säugetieren und Vögeln. 2 St. B u s s e.

Zeichnen: In das quadratische Liniennetz passende Vielecke, Sterne und Flächenmuster aus geraden, schwachen, starken und an Stärke zunehmenden Linien. 2 St. Engler.

Schreiben: Die einzelnen Buchstaben der deutschen und lateinischen Schrift. Hauptwörter. 2 St. Dreim ann.

Vorschule.

Lehrer: Dreimann.

Die Vorschule hat dreijährigen Kursus und ist in drei Abteilungen geteilt, die jedoch gleichzeitig in einem Klassenzimmer unterrichtet werden.

Erste Abteilung: Religionslehre 2 St.: Biblische Geschichten, Sprüche und Liederverse nach E. Pausch. Deutsch 11 St.: a. Sprachlehre: Die Wortarten, der einfache Satz und die Hauptregeln der Orthographie nach Karl Schulze, Lehrstoff für den grammatischen und orthographischen Unterricht in der Vorschule, Heft II. 2 St. b. Schriftliche Übungen. 2 St. c. Lesen und Deklamieren nach Hopf und Paulsiek. 7 St. — **Rechnen** 5 St.: Die vier Species mit mehrfach benannten Zahlen nach Krande. — **Schreiben** 3 St.: Das deutsche und das lateinische Alphabet. — **Anschauungsunterricht** 2 St.

Zweite Abteilung: Religionslehre 3 St.: komb. mit I. — Deutsch 11 St.: a. Grammatik 2 St. komb. mit I. b. Schriftliche Übungen. 2 St. nach Schulze, Lehrstoff, Heft I. c. Lesen und Deklamieren 7 St. komb. mit I. — **Rechnen** 5 St.: Die vier Species mit unbenannten Zahlen nach Krande. — **Schreiben** 2 St. Das kleine und das große deutsche Alphabet. — **Anschauungsunterricht** 2 St. komb. mit I.

Dritte Abteilung: Lesen und Schreiben nach Fix, Handfibel I, II. **Rechnen** 5 St. Vorzugsweise Kopfrechnen innerhalb des Zahlengebietes von 1—100. — **Anschauungsunterricht** 2 St. komb. mit I.

Vom Religionsunterricht waren wegen Teilnahme am Konfirmandenunterricht dispensiert 6 Untertertianer und 4 Obertertianer.

Technischer Unterricht.

A. Turnen.

Der Turnunterricht wurde im Sommer in 3, im Winter in 2 Abteilungen erteilt.

Sommersemester.	1. Abt. I, IIa, IIb:	{	Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen.
	2. " IIIa, IIIb, IV:		
	3. " V, VI:		Frei- und Ordnungsübungen.
Wintersemester.	1. Abt. I—IIIb:	{	Gerätturnen, daneben Frei- u. Ordnungsübungen.
	2. " IV—VI:		Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen.

In allen Abteilungen wurden aus den gelernten Frei- und Ordnungsübungen Reigen und Aufmärsche zusammengestellt und eingeübt. Turnspiele. Jede Abteilung 2 St. Engler.
Dispensiert waren im Sommer 6, im Winter 29 Schüler (unter letzteren 22 Auswärtige).

B. Gesang.

Der Unterricht wurde in 3 Abteilungen erteilt.

Die 1. Abteilung bilden die Schüler der Sexta, Quinta und Quarta. Das Notwendige aus der Musiklehre (Noten, Intervalllehre, Tonleitern, Rhythmik, Dynamik, Treffübungen etc.) Geübt wurden ein- und zweistimmige Lieder und Choräle. 2. St. Horst.

Die 2. Abteilung besteht aus Schülern aller Klassen (gemischter Chor). Geübt wurden vierstimmige Choräle, Motetten und Lieder. 1 St. Horst.

Die 3. Abteilung besteht aus Secundanern und Primanern (Männerchor). Gesungen wurden vierstimmige Lieder. 1 St. Horst.

C. Fakultatives Zeichnen.

Zeichnen von ebenen und walzenförmigen Körpern in Frontal- und Uebereinstellungen, Geräten, Gypsmodellen und Köpfen. Schattieren mit Wischer, Kreide und Bleistift. Am Unterrichte beteiligten sich im Sommer 19 Schüler aus Tertia, Sekunda und Prima. 1 St. Engler.

Für diejenigen Schüler aller Klassen, deren Schrift den Anforderungen nicht entsprach, wurde ein besonderer **Schreibunterricht** eingerichtet.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Fürstliche Regierung d. d. 4. Februar 1887. Es wird genehmigt, daß der Gymnasiallehrer Held die Wahl zum Stadtverordneten annehme.
2. Fürstliche Regierung d. d. 25. Februar 1887. Es wird mitgeteilt, daß der Königl. Preussische Provinzialschulrat Dr. Rothfuchs zum Fürstlichen Kommissar für die Gymnasien von Detmold und Lemgo ernannt ist.
3. Fürstliche Regierung d. d. 12. März 1887. Dem cand. phil. Wilhelm Kieweg wird die Ableistung seines Probejahres am hiesigen Gymnasium von Ostern 1887 an gestattet.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 3. Mai.

Während der Osterferien war von Sr. Durchlaucht dem Fürsten den beiden ersten Oberlehrern der Anstalt, den Herren Lindemann und Uhmeyer der Professortitel verliehen worden.

Bis zum 27. Mai mußte der Gymnasiallehrer Ohly, der zu einer 8 wöchentlichen Übung eingezogen war, vertreten werden.

Die Turnfahrt machte die Prima am 27., 28. und 29. unter Leitung des Direktors nach Kassel. Am 27. morgens 4 Uhr wurde aufgebrochen und über Detmold, die Externsteine und Feldrom nach Altenbeken marschiert. Von dort wurde mit Bewilligung des Königl. Eisenbahnbetriebsamtes Paderborn zu ermäßigten Preisen der Schnellzug nach Kassel benutzt und im Laufe des Nachmittags Wilhelmshöhe besichtigt. Der folgende Morgen wurde dem Besuche der Gemäldegalerie und des Museums Fridericianum gewidmet, der Nachmittag den sonstigen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Am folgenden Tage führte der Frühzug nach Altenbeken und von dort ein Fußmarsch durch das Silberbadthal und Bad Meinberg nach Lemgo zurück. Die Kosten konnten mit 15 Mark bestritten werden.

Die Sekunden und Tertian brachen unter Führung des Professors Uhmeyer, der Gymnasiallehrer Held, Dr. Schacht, Ohly und des Turnlehrers Engler am 28. morgens nach Lage auf, fuhren bis Station

Lindhorst, marschierten dann zum Steinhuder Meer, besuchten Fort Wilhelmstein und seine Sammlungen und nahmen Nachtquartier in Bad Rehburg. Am andern Morgen wurde das Kloster Loccum mit seinen Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen, dann der Rückweg mit Benutzung der Bahnstrecke Lindhorst—Lage angetreten.

Die Quarta besuchte unter Leitung ihres Ordinarius Dr. Döhmam am 27. und 28. den nördlichen Teil des Teutoburger Waldes (Donoper Teich, Lopsborn, Dörenschlucht, Tönsberg, Derlinghausen) und Bielefeld (Sparenberg u. s. w.).

Die Quinta und Sexta gingen am 29. unter Leitung des Gymnasiallehrers Winter und Busse über Detmold und Berlebeck nach den Externsteinen.

Am 29. Mai verlor die Anstalt durch den Tod den Quartaner Frank, einen Schüler, der in der kurzen Zeit seines Hierseins sich durch seinen Fleiß und sein liebenswürdiges Wesen die Liebe seiner Lehrer und Mitschüler in seltenem Grade erworben hatte. Lehrer und Schüler gaben ihm das letzte Geleit.

Vom 26. August bis zum Schlusse des Semesters mußte der Gymnasiallehrer Ohly infolge einer heftigen Erkrankung vertreten werden.

Am Seda ntag wurde in hergebrachter Weise eine Feier auf der Aula veranstaltet, bei welcher Herr Oberlehrer Dr. Piper die Festrede hielt. Am Nachmittage beteiligten sich die Schüler an dem von seiten der Stadt veranstalteten Volksfeste auf dem Bruche.

Am 17. September wohnte der Fürstl. Kommissar Provinzialschulrat Dr. Probst dem Unterricht in mehreren Klassen bei. Er nahm damit von unserer Anstalt Abschied, die seiner zehnjährigen Fürsorge die vielseitigste Förderung verdankt. Der Unterzeichnete kann es nicht unterlassen, ihm für das der Anstalt, dem Lehrerkollegium und ihm selbst bewiesene Wohlwollen hier nochmals seinen Dank öffentlich auszusprechen.

Das Wintersemester begann am 11. Oktober.

Im Anfang Januar wurde von dem Stadtverordneten-Kollegium Herr Kaufmann Potthoff als Kurator wiedergewählt.

Vom 6. Februar an war der Gymnasiallehrer Ohly zu einer 14 tägigen Übung eingezogen.

Vom 7. März an war der Gymnasiallehrer Dr. Schacht auf 4 Tage als Geschworener einberufen.

Der neunzigste Geburtstag Sr. Majestät des Deutschen Kaisers wurde durch eine öffentliche Schulfeier begangen, bei welcher der Unterzeichnete die Festrede hielt. Von einem hiesigen, schon vielfach um die Anstalt verdienten Herrn, einem früheren Schüler, wurde zur Erinnerung an den Tag eine Büste Sr. Majestät geschenkt.

Vom 1. April an ist der Gymnasiallehrer Ohly zu einer 40 tägigen Dienstleistung eingezogen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1886/87.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VIa.	Σ.	I.	II.	III.	Σ.		
1. Bestand am 1. Februar	8	5	7	11	17	25	21	36	25	155	23	6	14	43
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1885/86	8	—	1	3	—	3	3	—	2	20	1	1	1	—
3a. Zugang durch Beförderung zu Ostern 1886	5	5	3	17	17	14	17	15	21	114	—	—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1886	1	1	2	1	2	3	1	1	8	20	3	—	8	—
4. Frequenz im Anfang des Schuljahres 1886/87	6	6	6	23	19	22	22	31	39	174	8	14	8	30
5. Zugang im Sommersemester	1	1	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	1	—	—	3	—	—	2	1	1	8	—	—	1	—
7a. Zugang durch Beförderungen Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—
8. Frequenz im Anfang des Wintersemesters	7	7	8	21	22	22	20	30	38	175	5	17	8	30
9. Zugang im Wintersemester	—	2	—	—	—	1	1	—	2	6	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3	1	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1887	7	8	8	21	22	21	21	30	40	178	4	17	8	29
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	18,10	20,4	18,2	16,8	15,7	14,4	13,2	12,5	10,8		9,2	8,5	7,2	

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A Gymnasium.									B. Vorschule.								
	ref.	luth.	uniert	kath.	Diffid.	Jüd.	Einheim.	Ausw.	Nicht Zipper	ref.	luth.	uniert.	kathol.	Diffid.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Nicht Zipper
1. Am Anfang des Sommersemesters .	77	60	17	9	—	11	85	56	32	8	19	—	3	—	—	24	3	3
2. Am Anfang des Wintersemesters .	76	57	22	9	—	11	85	55	35	8	19	—	3	—	—	24	3	3
3. Am 1. Februar 1887	77	59	23	8	—	11	86	55	37	8	19	—	3	—	—	24	4	3

Das Zeugnis für den einjährig freiwilligen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1886 4, Michaelis 1886 1 Schüler der Untersekunda. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: Ostern 2, Michaelis 1.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Bei der am 30. März 1887 unter Vorsitz des Fürstlichen Kommissars, Provinzialschulrat Dr. Rothfuchs abgehaltenen Entlassungsprüfung erhielten von sechs Oberprimanern, die sich gemeldet hatten, fünf das Zeugnis der Reife. Einer (Alfred Stenberg aus Hohenhausen) war durch eine heftige und langdauernde Krankheit verhindert, die Prüfung mitzumachen. Karl Corvey und Arnold Vorberg wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Name des Abiturienten.	Geburtsdag.	Geburtsort.	Kon= fession.	Stand und Wohn= ort des Vaters.	Aufenthalt a. hies. in Gymn. Prima	Gewählter Beruf.	
Karl Corvey	28. 11. 1868	Blomberg	ref.	Pastor †, (Lemgo)	4	2	Theologie
Ewald Hermann	8. 6. 1867	Lauenburg (Bommern)	ev.	Elementarlehrer †, Bielefeld	$\frac{3}{4}$	3	Theologie
Theodor von Ohlen	22. 10. 1867	Wöbbel (Zippe)	luth.	Domänenpächter Falkenhagen	10	2	Medicin
Arnold Vorberg	20. 12. 1868	Lemgo.	luth.	Pastor, Lemgo	9	2	Philologie
Wilhelm Böllner	6. 3. 1867	Lemgo.	luth.	Gastwirt †, Lemgo	11	2	noch un= bestimmt

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Gymnasialbibliothek.

a. Lehrerbibliothek.

Angeschafft wurden: Centralblatt für das preussische Unterrichtswesen, Jahrg. 1886. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Jahrgang 1886. — Fleckeisen und Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Jahrgang 1886. — Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Jahrgang 1886. — Gymnasium, Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien, Jahrgang 1886. — v. Sybel, Historische Zeitschrift, Jahrgang 1886. — D. Frid und G. Richter, Lehrproben und Lehrgänge. — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. 5. Band. — A. v. Göler, Cäsars Gallischer Krieg. 2. Auflage. Tübingen 1880. — A. Deppe, Kriegszüge des Tiberius in Deutschland. Bielefeld o. J. — R. W. Nisjsch, Geschichte der römischen Republik. 2. Band. Leipzig 1885. — L. Keller, Die Reformation und die älteren Reformparteien. Leipzig 1885. — Fr. X. v. Wegele, Geschichte der deutschen Historiographie. München und Leipzig 1885.

Geſchenkt wurden

- von Hoſchfürſtlicher Regierung: Buonav. Genelli, Umriffe zur göttlichen Komödie. Leipzig 1867.
 von Herrn Steuerrat a. D. Menge in Hörter: Beſchreibung des Kreiſes Hörter. Hörter 1870/77. 3 voll.
 von G. Freitag's Buchhandlung in Leipzig: Livius I, II, XXI, XXII ed. Ant. Zingerle. Lips. 1886.
 — Herodotus rec. Alfr. Holder. vol. I. Lips. 1886. — Herodoti Histor. lib. VII ed. Alfr. Holder. — Sophoclis Trachiniae ed. J. Schubart. Lips. 1886,
 von der Helwing'schen Buchhandlung in Hannover: H. Withoff, Kunſtdenkmale und Altertümer im Hannoverſchen. Hannover 1871—80. 7 voll.,
 von Herrn J. H. Hofſeld hier: Mathematiſches Lexikon. Leipzig 1734. — Juan Huarte, Examen de los ingenios. Leyd. 1652. — Bento de Castro, Tratado de calumnia. Anvers 1619. — Gossrau, Kallenbach u. Pfau: Loci memoriales e Ciceronis scriptis selecti. Quedlinburg 1844.
 von Herrn Medicinalaſſeſſor Dr. Overbeck hier: C. J. Andrä, Verhandlungen des naturhiſtoriſchen Vereins der preußiſchen Rheinlande und Weſfalens. 41. Jahrgang. — F. Weſthoff, Jahresbericht der botaniſchen Sektion des Weſfälischen Provinzialvereins für Kunſt und Wiſſenſchaft. Münster 1884. — A. Vieuffeux, Italien und die Italiener. Berlin 1825. 2 voll. — L. Bechſtein, Novellen und Phantaſieblüthen. Leipzig 1853. 2 voll. — Erinnerungen aus dem Jahre 1831. Stuttgart 1832. — E. L. Bulwer, Calderon, der Hölſing. Zwickau 1839. — Fournier und Arnould, Struensee. Ilmenau 1835. 2 voll. — Pippiſche Intelligenzblätter von 1810 bis 1819. — Vict. Hugo, Lucretia Borgia, Stuttgart und Leipzig 1835. — Der Aufſtand der Braunschweiger. Braunschweig 1830. — E. Helwing, Des großen Kurfürſten religiöſe Anſichten. Lemgo und Detmold 1847. — M. Nieuwenhuijzen, Gezangen. Harlem 1784. — W. Straß, Anſicht von der Paſchenburg. Bückeburg 1828. — Fiſcher, Wildungen und ſeine Umgebungen. Oldenburg 1838. — Gleim, Preußiſche Kriegslieder in den Feldzügen 1756 und 1757 von einem Grenadier. — Deutſch-franzöſiſch-lateiniſches Dictionarium. Baſel 1675. — Nicolai, d. Jüng., Das Religions-Edikt. Thienau 1789. Cicero, de officiis Halle 1747. — Außerdem verſchiedene Broſchüren naturwiſſenſchaftlichen Inhalts,
 von Herrn Paſtor Theopold hier: Eine Reihe älterer Ausgaben griechiſcher und römischer Klaſſiker, darunter Sophocles, Pindar, Epictetus, Xenophon, Arrian, Cebes, Themistocles, Heraclides Ponticus, Anacreon, Ovid, Terenz, Lucan, Cicero. — Ferner: Jo. Casp. Adelung, Grammatica Theodisca. Lips. 1798. — C. F. Gellert, Moralische Vorleſungen. Leipzig 1770. — J. J. Engel, Ideen zu einer Mimik. Berlin 1785 bis 1786. 2 voll. — Jak. F. Fries, Neue Kritik der Vernunft. Heidelberg 1807. 3 voll. — Jo. Glo. Buhle, Entwurf der Transſcendentalphilosophie. Göttingen 1798. — W. M. Lebr. de Wette, Handbuch der hebräiſch-jüdiſchen Archäologie. Leipzig 1814. — L. v. Vincke, Darſtellung der inneren Verwaltung Großbritanniens. Berlin 1815. — Laus asini. Lugd. Bat. (Elzevir) 1629. — Chriſtliches Kunſtblatt. Jahrgang 1863—1867. — Horatius Oden, überſetzt von Sam. Gho. Langen. Halle 1752. — Lateiniſch-rußiſch-deutſches Wörterbuch. Petersburg 1746. — Drei kleinere Lemgoer Drucke,
 von Herrn Lehrer Stoß hier: Altenmäßige Nachricht von der wider Joh. Ch. Krop angeſtellten Unterſuchung und deſſen Verurteilung. Lemgo 1774,
 von Herrn Prof. Lindemann hier: Eug. Peltmann, Principien der organiſchen Syntheſe. Berlin 1887.

b. Schülerbibliothek.

Angeſchafft wurden:

- Walther von der Vogelweide, Gedichte. Nachgedichtet von Adalb. Schröter. Jena 1881. Wolfram von Eſchenbach, Parzival. In neuerer Uebertragung erläutert von G. Böttcher. Berlin 1885. W. Scherer, Geſchichte der deutſchen Literatur. 3. Aufl. Berlin 1885. Dt. F. C. Vilmar, Geſchichte der deutſchen National-Litteratur. 22. Aufl. Marburg 1886. M. Kohn, Die Meiſterwerke der deutſchen Literatur. Hamburg 1806. L. Richter, Lebenserinnerungen eines deutſchen Malers. Frankfurt a. M. 1886. A. Nemann, Pieter Marij, Bielefeld 1885 und Das Geheimnis der Mumie. Bielefeld 1886. D. Höder, Das Ahnenſchloß. Leipzig 1879—81. 4 Bde. Fz. Otto, Der große König und ſein Rekrut. Leipzig 1886. Fd. Pflug, Geſichtsbilder. 2. Aufl. Glogau. 2 Bde. Rich. Weitbrecht, Deutſches Heldenbuch. Der Kopf des Apoſtels. Ein Kampf um Rom. Gho. Klee, Langobardiſche Sagen und Geſchichten. Stuttgart 1884 und Alte deutſche Märlein und Schwänke. Stuttgart 1886. Fz. Hoffmann, Neuer deutſcher Jugendfreund. Jahrgang 1886. C. Kraatz, Der Touriſt im Weſergebirge. 3. Aufl. Minden. M. von Aſcheraden, Ruma, Leipzig 1886. Wilib. Alexis, Der falſche Woldemar. Berlin. H. v. Wiedeke, Kriegsbilder des Jahres 1870. Hannover 1871. R. G. Luz, Das Süßwaſſer-Aquarium. Stuttgart. Kleinere Erzählungen von Etp. v. Schmidt, Fz. Hoffmann, F. Poſſius und R. A. Müller.

3. Kunsthistorische Sammlung.

Für die im vorigen Jahre durch ein Geschenk Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der Prinzessin und Äbtissin Luise zur Lippe begründete Sammlung erhielt der Unterzeichnete von verschiedenen Herren u. a. von Herrn Banquier Lenzberg, Herrn Kommerzienrat E. W. Kracht, Herrn Gustav Kracht, Geldbeträge überwiesen. Außerdem wurden im Laufe des Winters von dem Herrn Professor Lindemann und dem Unterzeichneten Vorträge gehalten, deren Ertrag für die Sammlung verwendet werden soll. Den einen derselben beehrte die Durchlauchtigste Begründerin der Sammlung mit Ihrer Gegenwart.

4. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Für das physikalische Kabinett wurde eine kleine dynamo-elektrische Maschine angeschafft. Eine schöne Bereicherung erfuhren unsere naturwissenschaftlichen Sammlungen durch die Freigebigkeit des Herrn Dr. Overbeck, welcher uns einen Verbrennungsapparat zur organischen Elementaranalyse, eine Spektralwandkarte, v. Dechens geognostische Karte der Rheinprovinz und Westfalens, mehrere Kasten mit Mineralien und eine Reihe von Präparaten aus dem Tier- und Pflanzenreiche schenkte.

5. Turnhalle.

Neuanschaffungen konnten nicht gemacht werden.

Von Herrn Pastor Vorberg hierselbst erhielt die Anstalt zum Schmucke der Aula eine Nachbildung des Thorwaldsen'schen Christus (Gipsabguß) zum Geschenke.

Allen oben genannten Gönnern der Anstalt, welche dieselbe mit Geschenken bedacht haben, spricht der Unterzeichnete im Namen der Anstalt hier nochmals seinen ergebensten Dank aus.

VI. Stiftungen.

1. Das Kapital der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse (Statuten im Programm von 1879/80 beträgt 3376,11 Mark.

2. Die Preise der Overbeck'schen Stiftung für verhältnismäßig gute Leistungen auf dem Gebiete der neuern Sprachen erhielten aus Obersekunda: Ernst Stahl, aus Untersekunda: Max Hannemann, aus Obertertia: Otto Stahl, aus Untertertia: Wilhelm Brakhage, aus Quarta: Hugo Netheim, aus Quinta: Wilhelm Furtwängler.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Wie bisher wird das Schulgeld vierteljährlich prän. während der ersten beiden Stunden des beginnenden Vierteljahrs in dem Gymnasialgebäude an den Rentanten entrichtet. Gleichzeitig werden von jedem Schüler des Gymnasiums 30 Pfg. Bibliotheksgeld bezahlt.

2. Inskriptionsgebühren und Gebühren für die Prüfungen aufzunehmender Schüler sind nicht zu entrichten, ebensowenig für erteilte Auskunft über einen Schüler, für Zeugnisse und dergleichen. Nur für Abgangszugnisse wird 1 Mark berechnet, für Abiturientenzugnisse 3 Mark. Beides fällt der Gymnasialkasse zu.

3. Schüler, welche die Anstalt verlassen wollen, müssen schriftlich oder persönlich beim Direktor durch den Vater oder Vormund abgemeldet werden (§ 22 der Disciplinarordnung).

4. Es sollen im nächsten Schuljahr gelesen werden in Quarta: Cornelius Nepos; in Untertertia: Caesar, Bellum Gallicum, Ovid, Metamorphosen; in Obertertia: Caesar, Bellum Gallicum, Ovid, Metamorphosen, Xenophon Anabasis. Souvestre, Les derniers paysans. In Untersekunda: Cic. pro Roscio Amerino. Caes. Bell. Civ. Liv. XXI. XXII. Vergil, Aeneis. Xenoph. Anab. Homer, Odyssee. Lanfrey, Expédition d'Égypte et Campagne de Syrie. Marryat, The three Cutters. In Obersekunda: Cic. pro Milone. Livius XXIII.

Sallust, Catilina. Vergil, Aeneis. Homer, Odyssee. Xenophon, Hellenica. Herodot I, II. Mignet, Histoire de la Revolution française, Marryat The three Cutters. In Prima: Cic. pro Sestio. Tacitus, Agricola, Germania. Ciceros Briefe (Auswahl). Homer, Ilias. Sophocles, Antigone, Thukydides II. Plato, Laches. Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande-armée. Racine, Athalie. Shakspeare, Richard II., Dickens, Sketches.

5. In die III. Abteilung der Vorschule werden zu Michaelis unvorbereitete Schüler nicht aufgenommen.

6. Der Unterricht beginnt Montag den 18. April mit der Feier des Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten.

Aufnahmeprüfungen finden Sonnabend den 16. April morgens 8—12 Uhr im Gymnasialgebäude statt. Anmeldungen von neuen Schülern nimmt der Direktor im Laufe der Ferien entgegen. Im Falle seiner Abwesenheit vertritt ihn Herr Professor Uhmeyer. Die neueintretenden Schüler haben bei der Anmeldung Zeugnisse über ihren bisherigen Unterricht, Geburts- und Impfschein, bezw. wenn sie über 12 Jahre alt sind, ein Revaccinationsattest vorzulegen.

Der Direktor:

Dr. A. Jordan.

